



Schwere Baumaschinen und Lastwagen in Feuerthalen

Der Altbau hat ausgedient und wird beseitigt

Der Neubau des Alters- und Pflegeheims «Zentrum Kohlfirst» wurde am 27. August 2016 feierlich seiner Bestimmung übergeben. Anschliessend wurden die Bewohner vom Alt- in den Neubau, den «Weissen Riesen», gezügelt und haben sich grossenteils bereits gut eingelebt. Nun muss der Altbau weichen um neue Nutzungen auf dem Grundstück zu ermöglichen.



Ein Erinnerungsbild von Alt- und Neubau wie es heute bereits nicht mehr zu sehen ist. Der vor dem Neubau platzierte 120-Tonnen-Bagger wartet bereits auf seinen Einsatz.

► Werner Woche

Nachdem die Bewohner mit Sack und Pack und das Personal mit allem noch brauchbarem Inventar den Altbau verlassen hatten, hatte das letzte Stündlein für das einst so stolze «Alters- und Pflegeheim Kohlfirst» geschlagen. Seit Anfang Oktober nahmen dann nach und nach Bauhandwerker das Gebäude in Beschlag, um mit den Demontagen von Einrichtungen und Bauelementen zu beginnen. Doch Vorsicht war geboten, denn noch nicht alle Bewohner hat-

ten das Gebäude verlassen. In verschiedenen Storenkästen oben an den Fenstern hatten sich putzige Fledermäuse eingenistet, die natürlich nicht freiwillig ihr Wohndomizil aufgaben. Fledermausschutz-Baufträge des Kantons Zürich mussten den Flattermännern und ihren Frauen gut zureden, um sie dann mit Feingefühl zu evakuieren und an einen neuen Heimatort zügeln. Im Gespräch, mit dem für den Rückbau verantwortlichen Bauleiter Michael Kübler von Lenz-Bau-Management in Schaffhausen, war für den Abbruch

eine sogenannte «Rückbau-Bewilligung» erforderlich, die auch das ganze Entsorgungskonzept nach bauökologischen Gesichtspunkten beinhaltet. Ein Problem bei Altbauten ist meistens Asbest. Auch hier war der verheerende Baustoff vorhanden, wurde jedoch auf professionelle Weise entsorgt. Mit der Zeit häuften sich auf dem Hof getrennte Ansammlungen von Blechen, Metallrohren, Holzwerk, Bitumen und vielen anderen Materialien die in einem Altbau vorkommen. Mit einem leistungsstarken Bagger wurden diese in die bereitstehenden Grossmulden für den Abtransport gefüllt. Mit einem speziellen Silowagen saugte man den Kies samt Substrat vom Flachdach. Bald bot der ausgeschlachtete, graue, von Wind und Wetter gegerbte Altbau mit den ausgebauten Fenstern einen Anblick wie ein Geisterhaus. Wenn ich bedenke, dass ich noch als junger Architekt beim damaligen Planungsbüro Urs P. Meyer und René Huber, Architekten SIA, um 1968 im Planungsprozess miteingebunden war, so stimmt es mich doch ein wenig wehmütig, wenn dem normalen Bauzyklus entsprechend nach kurzer Lebensdauer, von

zirka 45 Jahren ein Bau bereits zur Geschichte wird.

Mit schwerem Gerät stückweise Decken und Wände abgetragen

Das eigentliche Gewaltfinale war der Abbruch des Rohbaus ab dem 9. November. Mit einem mächtigen 120 Tonnen Bagger der Firma Toggenburger und einem Sortiment an fast überdimensionalen Gerätschaften, wie Kompressorzahn und verschiedener Schaufeln rückte man dem Rohbau zu Leibe um ihn Stück für Stück zu zerlegen und abzutragen. Dabei wurde in

Fortsetzung auf Seite 2



Mit dem Baggervorsatz, einer hydraulischen Beisszange, wird Stück für Stück von den Decken abgezwickelt.

Fotos: ww.

Aus dem Inhalt

Das letzte Stündlein hat geschlagen	1–2
Frustration zulassen	2–3
Leserbrief / Adventsfenster ..	4
Exportion Wärme	5
Faszinierender Kontinent	6
Besonderer Leckerbissen / Tag der offenen Tür	7
Ausstellung im Wintergarten ..	8
Wie damals 1530	9
Gratulation	10
Politische Gemeinde	11–13
Kirchenzettel / Veranstaltungen	14

Fortsetzung von Seite 1

Der Altbau hat ausgedient und wird beseitigt

einer wohlüberlegten Weise vorgegangen. Der Abbrucheinsatz erfolgte in der Mitte des Rohbaues und die abgebauten Bauteile links und rechts wurden dann zur Mitte hin gezogen, damit über die Peripherie hinaus kein Abbruchmaterial fällt. Bei Redaktionsschluss war der Rohbau noch nicht bis in seine Grundfesten abgetragen, aber bald wird der winterliche Wind über eine übrig gebliebene Grube pfeifen und vielleicht noch ein weisses Leichtentuch darüberlegen.

Freigewordenes Grundstück ist nun offen für neue Nutzungen

Für die Neunutzung wurde bereits 2015 ein öffentlicher Gestaltungsplan «Alters- und Familienwohnungen» erstellt und von der Gemeindeversammlung genehmigt. Im Februar 2016 schrieb die Gemeinde einen selektiven Wettbewerb für Planer und Investoren aus. Im Moment sind verschiedene Investoren- und Architektenteams am Erarbeiten ihrer Vorschläge um ein verbindliches



Der Hinterhof wird als Lageplatz für die anfallenden Baumaterialien genutzt, die mit einem kleineren Bagger in die Mulden zum Abtransport geladen werden.

Richtprojekt einzureichen. Der Gemeinderat wird im Frühjahr 2017 über das Ergebnis informieren.

Delegiertenversammlung Elternrat vom 3. November 2016

Elternratsversammlung mit neuen Einsichten

An der diesjährigen Delegiertenversammlung des Elternrats der Schule Feuerthalen wurden zwei neue Präsidentinnen gewählt und über die optimale Ration an Frustration in der Erziehung der Kinder diskutiert.

► Felix Palm

Am Donnerstagabend vor zwei Wochen fand in der Aula des Schulhauses Stumpenboden die achte Delegiertenversammlung aller Elternräte der Schule Feuerthalen statt. Gemeinsam

mit Stefan Surbeck, Schulleiter der Schule Feuerthalen und Wolfgang Pfalzgraf aus dem Vorstand des Elternrats, begrüßte der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Präsident des Elternrats Stefan Breitling die erschienenen El-

ternräte zur Delegiertenversammlung.

Der Elternrat, dem zurzeit rund 40 Eltern aus allen Schulstufen, vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe, angehören, verfolgt das Ziel, die Eltern der Schüler und die Schule Feuerthalen enger zusammenzubringen, eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu ermöglichen und ein gegenseitiges Verständnis zu fördern. Wie Breitling dabei in seiner Begrüssung betonte, handle es sich bei der Arbeit im Elternrat um eine oft unterschätzte Tätigkeit, die dank der Möglichkeit, eigene Projekte zu verfolgen und an der Schule umzusetzen, viel Ideenreichtum verlange. Im Gegenzug haben die Elternräte Möglichkeit, die Schule aktiv mitzugestalten, eigene Ideen zu verwirklichen und sich dadurch zum Wohl aller Kinder der Schule einzusetzen.

In einem Rückblick schaute Breitling gemeinsam mit den Elternräten, die sich freiwillig in ihrer Freizeit für das Wohl der Schule einsetzen, zurück auf die erfolgreich im vergangenen Jahr umgesetzten Projekte an der Schule Feuerthalen, darunter zum Beispiel die Mit-

hilfe beim «Räabeliechti-Umzug», den organisierten Waldnachmittag oder die inzwischen regelmässig stattfindenden Velo-Kurse mit «Pro Velo Schaffhausen». Eines der neusten Projekte stellt das Bewerbungs-Coaching dar, in dem die Schüler bei ihrer Lehrstellensuche unterstützt werden sollen und das bereits erste Erfolge verzeichnen durfte.

Auch der Vertreter der Schule, Stefan Surbeck, lobte in seinem anschliessenden kurzen Resümee des vergangenen Jahres die Zusammenarbeit mit dem Elternrat und unterstrich die Berechtigung des Elternrates durch seine grossartigen Projekte wie das bereits erwähnte Bewerbungs-Coaching, in dem Experten aus der Arbeitswelt mit den Schülern gemeinsam die Bewerbung üben.

Die Wahl einer neuen Präsidentin oder eines neuen Präsidenten an der Delegiertenversammlung glückte in einem zweiten Anlauf nach dem Gastvortrag von Veronika Schmidt. So meldeten sich Flurina Schuler und Edith Zulauf, die nun das Amt des Präsidenten des Elternrats in Zukunft gemeinsam übernehmen werden. Als Präsidentinnen sind sie zudem nun auch Mitglieder der Ju-



Der Elternrat nach der Delegiertenversammlung mit den beiden neuen Präsidentinnen startet in die nächste Runde. Der vorläufige Vorstand, nun ohne Stefan Breitling, der den Elternrat verlässt (oben v.l.n.r.): Severine Schweizer, Flurina Schuler, Stefan Breitling, Heike Haag, Nicole Alvarez und (unten v.l.n.r.): Edith Zulauf und Wolfgang Pfalzgraf.

Foto: fp.

gendkommission der Gemeinde Feuerthalen.

Optimale Frustration in der Erziehung

Da die Suche nach einem neuen Präsidenten an der Delegiertenversammlung zuerst kein schnelles Ergebnis versprach, bot der Vortrag der eingeladenen Referentin Veronika Schmidt mit dem Titel «Erziehen heisst auch Frustration zulassen» eine kurzweilige Ablenkung und bot den noch Unentschlossenen eine kleine Denkpause.

Veronika Schmidt, die eine Familienberatungspraxis in Schaffhausen führt und sich als Sozialpädagogin Fragen rund um das Thema der Erziehung widmet, erläuterte in ihrem Vortrag den richtigen Umgang mit Frustration, oder wie Schmidt betonte, «Frustrationen», in der Erziehung der Kinder.

Gemäss Veronika Schmidt stelle jede Zeit ihre ganz eigenen Herausforderungen an die Eltern und Kinder. Für die jetzige Generation sei es wichtig, den Kindern wieder eine stärkere Frustrationstoleranz zu vermitteln, was durch ein, wie sie es nennt, «optimales frustrieren» in der Erziehung erreicht werde. Optimale Frustration, das heisst nach Schmidt klare Grenzen zu erfahren, ein

Nein zu ertragen, Konsequenzen selber tragen zu lernen, Pflichten zu erfüllen und nicht über die Masse hinaus geschont und verschont zu werden.

Wie Schmidt in ihrem Vortrag betonte, seien «Kinderfehler auch immer Erziehungsfehler», da eine Wechselwirkung zwischen den Eltern und den Kindern besteht. Gerade deshalb sei es so entscheidend, dass auch Eltern lernen müssten, unangenehme Situationen auszuhalten und nicht sofort nachzugeben. Ziel sei ein «beidseitiges Aushalten von unangenehmen Zumutungen». Dabei bestehe natürlich immer die Gefahr, dass Kinder abgewertet würden. Deshalb sei es unabdingbar, dass diese Zumutungen von Frustration immer getragen seien von «Liebe, Annahme und Wertschätzung».

Doch wie genau gestaltet sich diese optimale Frustration konkret? Gemäss Schmidt müssten Kinder lernen, dass die Welt nicht immer gerecht sei und nicht immer alle Türen offenstehen würden. Auch müssten die Kinder lernen, dass Geld eine Rolle im Leben der Eltern spiele oder dass man nicht immer den anderen die Schuld geben darf an der eigenen Situation. Wichtig sei weiter, dass die Kinder lernten, dass sie nicht der Nabel der Welt seien, nicht jede unangenehme Situation

sofort einen Anwalt verlange und die Tatsache, dass eine Entscheidung für etwas auch immer eine Entscheidung gegen eine andere Möglichkeit miteinschliesse.

Schmidt sieht das grundsätzliche Problem in der Erziehung vor allem darin, dass Kinder heutzutage überhäuft würden von «Zuviel-des-Guten» und «Zuviel-von-allem». Eltern sollten sich nach Schmidt vermehrt trauen, aus Sicht der Kinder auch mal die «blöden Eltern» zu sein und Nein sagen zu können.

Die Lösung dieses Problems sieht Schmidt in einer «Förderung in Massen», die von einer Grundhaltung der Liebe, Achtung, Struktur, Förderung und Mitbestimmung des Kindes geprägt sei und immer auf das richtige Mass achte. Verwöhnung, das Überbehüten und zu viel Zuwendung täten keinem Kind gut. Wenn versucht werde, alle Fehler und Schwierigkeiten aus dem Leben des Kindes wegzuräumen, würden dem Kind die Möglichkeiten genommen, eigene Erfahrungen zu machen und daraus zu lernen. Darum sollen sich die Eltern bei der Unterstützung ihrer Kinder immer die Frage stellen, ob das Kind die zu bewältigende Aufgabe auch selber lösen könnte. Die Kinder sollten nach Schmidt wieder

lernen, dass es unangenehme Erfahrungen im Leben gibt, sie aber stark genug seien, diese auch durchzustehen und nicht sofort aufzugeben. Durch diese Art der optimalen Frustration solle eine ausgelassenerere und lebenslustigere Kindheit ermöglicht werden.

Selbstverständlich gab es nach dem Vortrag von Veronika Schmidt viele Nachfragen und Berichte aus der eigenen Erfahrung in der Erziehung der Kinder, die auch im anschließenden Apéro weiter diskutiert wurden.

Allen, die sich vertieft mit dem Thema rund um die Erziehung des Nachwuchses auseinandersetzen möchten und was die moderne Forschung zum Thema zu sagen hat, empfahl die Referentin die Bücher des Psychologieprofessors Haim Omer und des Familientherapeuten Jesper Juul.

Das Fazit, das Schmidt an diesem Abend zog, galt wohl schon immer: «Kinder haben ist und bleibt anstrengend und braucht Disziplin».

AROMA WELLNESS

(Thaimassage)
Zürcherstrasse 69
8245 Feuerthalen
076 391 88 70
Öffnungszeiten: Montag bis
Samstag 11.00 bis 20.00 Uhr



Vorsorgen
«Goldene Jahre»
mit Weitsicht
planen



Clientis
BS Bank Schaffhausen

www.bsb.clientis.ch

Leserbrief

Neue Parkplatzverordnung – die Nachteile überwiegen

Gemäss der Darstellung im FA vom 21. Oktober 2016 ist ein wichtiger Grundsatz der neuen Parkplatzverordnung «Das Fremdparkieren durch Pendler soll eingedämmt werden, die Anwohnerinnen und Anwohner jedoch keine wesentliche Benachteiligung erfahren». Das Rheingutquartier, bestehend aus Konstanzer- und Rheingutstrasse, soll gemäss der neuen PPVO komplett in eine weisse Zone überführt werden. Die Zahl der aktuell im Rheingutquartier von Pendlern parkierten Autos liegt an normalen Werktagen (Montag bis Freitag) in einer Grössenordnung von ein bis maximal fünf Autos, an Samstagen ist diese Anzahl noch geringer. Die neue Parkplatzverordnung würde unserer Meinung nach erhebliche Einschränkungen/Nachteile für die Anwohnerinnen und Anwohner mit sich bringen, wel-

che weitaus gewichtiger sind als einige wenige fremdparkeerte Autos:

- Viele Anwohnerinnen und Anwohner dürften ihr Auto nicht mehr direkt vor ihrem Haus parkieren, sondern müssten nach dem Ausladen ein freies Parkfeld suchen, obwohl in unmittelbarer Nähe ein freier Platz vorhanden ist.
- Die geplante Anordnung von grösseren Parkfeldern mit bis zu 20 Metern Länge wird zur einseitigen Belastung einzelner Anwohnerinnen und Anwohnern, welche das Pech haben diese Parkfelder direkt vor ihrer Haustüre zu haben.
- Durch die Signalisierung «Parkieren mit Parkscheibe max. 3 h» am Eingang des Rheingutquartiers werden Ortsfremde sogar noch auf die Möglichkeit aufmerksam

gemacht ihr Fahrzeug kostenlos im Rheingutquartier parkieren zu können.

- Dies wird neben dem erforderlichen Umparkieren seitens der Anwohnerinnen und Anwohner und der Suche nach freien Parkfeldern unweigerlich zu mehr Verkehr im Quartier führen als heute.
- Alle Anwohnerinnen und Anwohner, welche keine zusätzlichen Stellplätze auf ihrem Grundstück haben, müssen für ihre Besucher (auch am Samstag!) eine Parkkarte kaufen, damit diese ihr Auto auf einem der Parkfelder abstellen dürfen.

Diese Aufzählung ist nicht vollständig und könnte sicherlich noch um den einen oder andern Punkt erweitert werden. Für die Umsetzung der Verordnung werden 80 000 Franken veranschlagt. Welche

Kosten die Ausarbeitung dieser Verordnung bisher gekostet hat, wird indes nicht erwähnt. Die Kontrollkosten sollen mit 10 000 Franken auf dem selben Niveau liegen wie bisher, obwohl sich die Anzahl der tagsüber zu kontrollierenden Parkplätze deutlich erhöhen wird. Wie eine wirkungsvolle Kontrolle bezüglich Einhaltung der 3-stündigen Parkzeit ohne Mehraufwand möglich sein soll, ist nicht nachvollziehbar. Aus den aufgeführten Gründen lehnen wir den aktuellen Entwurf der Parkplatzverordnung ab und hoffen, dass möglichst viele, die auch der Meinung sind, dass die neue PPVO zu viele Einschränkungen/Nachteile mit sich bringt, am 25. November an der Gemeindeversammlung teilnehmen.

Stefan Kempa & Annemarie Leu

Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen Adventsfenster 2016

Wie lange geht es noch bis Weihnachten? ...
Genau 23 Adventsfenster lang!

Der Frauenverein dankt allen Feuerthalern und Langwiesern, die sich bereit erklärt haben, ein Adventsfenster zu gestalten. An jedem Tag im Dezember bis an Weihnachten wird ein Adventsfenster die Besucher erfreuen. Kommen sie vorbei und freuen sie sich an den liebevoll gestalteten Fenstern!

- | | | | |
|--|-------------------|--|-------------------|
| 1. Bibliothek Feuerthalen | * Offenes Fenster | 17. Fam. Alvares, Kirchweg 58a, Feuerthalen | * Offenes Fenster |
| 2. Fam. Mathys, Toggenburgstr. 16, Feuerthalen | * Stilles Fenster | 18. Fam. Rothe, Grubenstr. 146, Feuerthalen | * Offenes Fenster |
| 3. Zentrum Kohlfirst, Rüttenenweg 6, Feuerthalen | * Offenes Fenster | 19. Fam. Lovallo, Itasruhweg 25, Feuerthalen | * Stilles Fenster |
| 4. Fam. Lai, Flurlingerweg 6, Feuerthalen | * Offenes Fenster | 20. Ref. Kirche, Schulstr. 11, Feuerthalen | * Stilles Fenster |
| 5. Fam. Zulauf, Kirchweg 47, Feuerthalen | * Offenes Fenster | 21. Kita, Erlenstr. 4, Feuerthalen | * Offenes Fenster |
| 6. Fam. Schmid, Bahnhofstr. 149, Feuerthalen | * Stilles Fenster | 22. Fam. Rathgeb, Rüttenenweg 17, Feuerthalen | * Offenes Fenster |
| 7. Fam. Gsell, Schulstr. 15, Feuerthalen | * Offenes Fenster | 23. Fam. Fluck, Vogelsangstr. 119, Feuerthalen | * Offenes Fenster |
| 8. Fam. Schuler, Vogelsangstr. 5, Feuerthalen | * Stilles Fenster | | |
| 9. Kantonalbank Zürich, Schützenstr. 30, Feuerthalen | * Offenes Fenster | | |
| 10. Hair Fashion, Diessenhoferstr. 21, Feuerthalen | * Offenes Fenster | | |
| 11. Fam. Mariano, Kirchweg 5, Feuerthalen | * Offenes Fenster | | |
| 12. Sekundarschule Spilbrett Feuerthalen | * Offenes Fenster | | |
| 13. Fam. Wenger-Baggenstoss, Klusweg 26, Feuerthalen | * Stilles Fenster | | |
| 14. Fam. Zade, Kirchweg 116, Feuerthalen | * Stilles Fenster | | |
| 15. Fam. Schlatter, Vogelsangstr. 127a, Feuerthalen | * Offenes Fenster | | |
| 16. Fam. Vetter, Nelkenstr. 7, Feuerthalen | * Offenes Fenster | | |



Die Adventsfenster die mit «Offenem Fenster» gekennzeichnet sind, werden ab 18.00 Uhr die Besucher willkommen heissen. Die Stillen Fenster sind ab 18.00 Uhr beleuchtet. Das Adventsfenster der Zürcher Kantonalbank ist von 18.00 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Der Frauenverein wünscht allen Feuerthalern und Langwiesern eine besinnliche Adventszeit!

MV-F-Novemberkonzert

Flotte Töne gegen die kommende kalte Jahreszeit

Die kalte Jahreszeit macht sich merkbar breit. Um den Übergang angenehmer zu gestalten, lud der Musikverein traditionsgemäss zu seinem Novemberkonzert in die Kirche ein.

► Felix Palm

Wenn der Musikverein zu seinem traditionellen Novemberkonzert in die Kirche einmarschiert, darf das Publikum sich sicher sein, dass es ein vielseitiges und der beginnenden Kälte trotzendes Konzert erwartet. So verwundert es nicht, dass sich die Reihen der katholischen Kirche Feuerthalen am späten Sonntagnachmittag vor knapp zwei Wochen bereits früh vor Konzertbeginn zu füllen begannen. Wie bereits in den letzten Jahren veranstaltete der Musikverein unter der Leitung des Dirigenten Urs Mark auch dieses Jahr wieder sein traditionelles Konzert, diesmal jedoch nicht in der reformierten, sondern in der katholischen Kirche Feuerthalen. Besonders an diesem Konzert war, dass der Musikverein dieses Jahr von der Organistin Stephanie Weiss an der Orgel musikalisch bereichert wurde. Der Eintritt war auch dieses Jahr wieder frei. Die Kollekte des diesjährigen Konzertes ging an die Multiple Sklerose Gesellschaft, die sich nebst der Betreuung der Betroffenen auch der Erforschung der Krankheit widmet. Durch das abwechslungsreiche Programm führte an diesem Abend Daniela Schwarzer, die zu jedem Stück

eine kleine bereichernde Einführung gab.

Schwungvolle Musik gegen die Kälte

Bereits zu Beginn gab der Verein, wie Schwarzer erklärte, einen seiner Höhepunkte zum Besten, das Stück «Crown him with many crowns» von George Elvey. Aber es sollte natürlich nicht das Letzte bleiben. Weiter ging es mit der Ouvertüre «Les joyeux commères de Bastia» von Alfred Debecq, das ruhige und sanftere Töne mit einer schnelleren und flotten Melodie zu einem Ganzen verschmelzen liess. Als nächstes stand die Ballade «Love can build a bridge» von Naomi Judd auf dem Programm, für das Angela Weiss extra die Noten für die Orgel schrieb.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war gewiss das Flötensolo der jüngsten Spielerin des Musikvereins, Vivien Sulzer, die das bekannte Stück «Der einsame Hirte» von James Last auf ihrer Querflöte spielte. Nicht nur das Publikum war begeistert, auch der Dirigent drückte mit seinem nach oben gerichteten Daumen seine grosse Anerkennung aus. Ein Kontrast zu diesem eher besinnlicheren Stück stellte die folgende mit fetzigeren Tönen versehene «Suite for Microband» des ita-



Der Musikverein Feuerthalen lud traditionsgemäss zum Konzert in der Kirche ein.

lienischen Komponisten dar, der auch Musikstücke für das italienische Fernsehen schrieb.

Zum nächsten Stück des Abends passte der einsetzende Regen, der mit seinem Prasseln ebenfalls teilhaben wollte am Musizieren. Die Ballade «Pavane in Blue» von Ted Huggens zeichnete sich, wie der Titel bereits erahnen lässt, durch eine melancholischere Melodie aus.

Ein weiteres Highlight stellte das siebte Stück des Abends, «Fascinating Drums» von Ted Huggens, dar. Für dieses Stück verliess Dirigent Urs Mark seinen angestammten Posten vor den Musikern, um den Dirigentenstock gegen einen Schlagzeugstock auszutauschen. Das Dirigieren übernahm Vizedirigent Egdar Sulzer. Ähnlich wie bei dem im letzten Jahr gespielten Marsch von Julius Fučík, der Töne einer Schmiede geschickt in einen Marsch integrierte, überraschte der Musikverein sein Publikum dieses Jahr mit dem Stück «Fascinating Drums», das in seine schwungvolle und energiegeladene Melodie auch die ein oder andern überraschenden und eher ungewohnten Töne einbaute und das eine oder andere Lachen beim Zuschauer hervorrief.

Ungewöhnlich an diesem Abend war bestimmt, dass Daniela Schwarzer die erste Zugabe des Musikvereins bereits vor dem letzten Stück des Abends ankündigte. Es sollte aber nicht die letzte Zugabe sein. Als «musikalisches Souvenir für die Gäste» spielte der Musikverein das Stück «I love Paris» von Frank Sinatra.

Das letzte offizielle Stück war «Summernight Rock» von Steve McMillan (eine kurze Internetrecherche ergab, dass sich hinter dem Namen mit ziemlicher Gewissheit der deutsche Komponist Manfred Schneider verbirgt), das für den kommenden Winter eine Extraportion Wärme spendieren sollte, so Schwarzer in ihrer Programmführung.

Natürlich durften die obligatorischen Zugaben nicht fehlen. Mit der dritten verabschiedeten sich dann die Musiker des Musikvereins Feuerthalen zu guter Letzt in ihren wohlverdienten Feierabend.

Wie Daniela Schwarzer erklärte, ist der Musikverein immer auch auf der Suche nach neuen Mitgliedern, für die im Musikverein Feuerthalen immer ein Platz vorhanden ist.



In vielen Stunden studierte der Musikverein sein diesjähriges Programm für das zahlreich erschienene Publikum ein.

Fotos: fp.

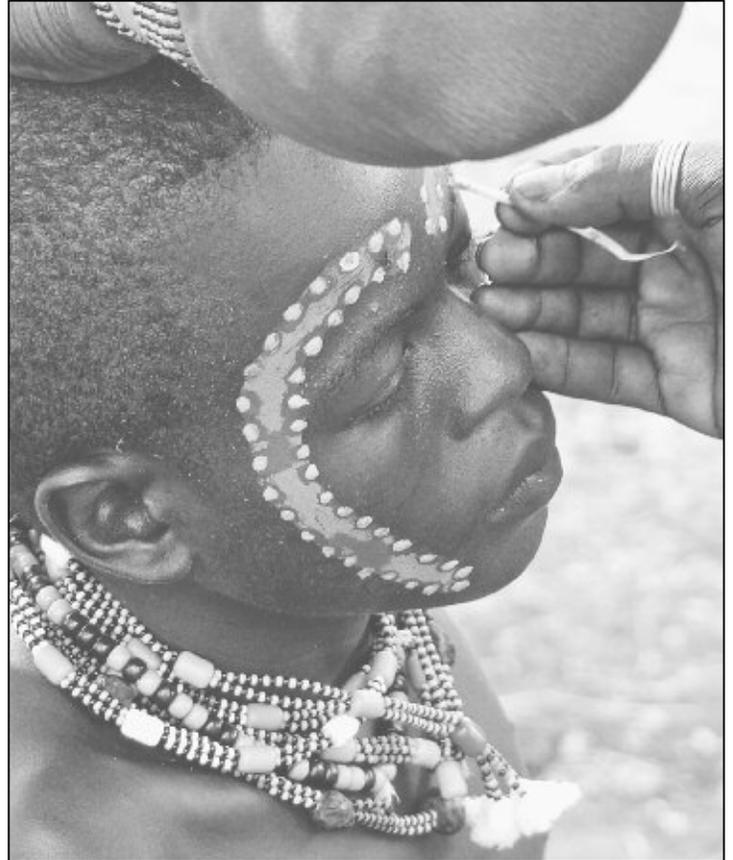
Der Seniorennachmittag steht vor der Türe In Afrika den Pulsschlag der Erde spüren

Eindruckliche Bilder von ihren Reisen durch Afrika zeigt Doris Schmid aus Feuerthalen am nächsten Seniorennachmittag in der Stumpfenboden-Halle.

► Ursula Schmid

Doris Schmid begann 1984 ihre Arbeit als Flight Attendant bei der damaligen Swissair. In der Folge lernte sie durch ihren Beruf weltweit viele interessante Länder kennen. Insbesondere der Afrikanische Kontinent hat sie fasziniert. Mit ihrem Mann reiste sie in den späten Achtzigerjahren während zwei Monaten mit dem Landrover durch die Sahara. Heute sei von solchen Reisen aus den bekannten Gründen unbedingt abzuraten, sagt Doris Schmid heute, aber

damals sei es ein unvergessliches Erlebnis gewesen. «Für mich ist Afrika wirklich der Ort, an dem ich den Pulsschlag der Erde spüre. Nicht umsonst spricht man von Äthiopien als «der Wiege der Menschheit», was geschichtlich bestätigt wurde. Es ist der Ort, an dem ich mich zu Hause fühle, sobald ich aus dem Flugzeug steige», erzählt sie. Unzählige Fotos hat die Afrika-Liebhaberin im Laufe der Jahre von ihren Reisen mitgebracht, hauptsächlich aus Äthiopien, Namibia, Tansania und Zimbabwe. Dabei legte sie



Afrika – Seine Menschen und seine Kultur faszinieren Referentin Doris Schmid.

Foto: Doris Schmid

den Fokus auf die Natur, die Menschen und ihre Kultur mit all ihren Ritualen. Immer war ihr der Respekt vor den Menschen aber besonders wichtig: «Ich halte niemandem meine Kamera vors Gesicht, der das nicht ausdrücklich will oder den ich nicht gefragt habe».

Eine Auswahl ihrer Bilder wird Doris Schmid am Seniorennachmittag zeigen und den

Besuchern damit die Faszination eines Kontinentes näherbringen, von dem man zwar heute vieles liest und viel hört, den man aber nicht kennt, wenn man ihn nicht bereist hat.

Im Anschluss an den faszinierenden Foto-Vortrag lädt die Pro Senectute Ortsvertretung wie immer zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und «öppis dezue» ein.



SENIORENNACHMITTAG

Vom «Afrikavirus» angesteckt

Am Mittwoch, 23. November, um 14.30 Uhr laden wir zum Seniorennachmittag in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden ein.

Doris Schmid aus Feuerthalen zeigt nicht alltägliche Bilder und vermittelt interessante Eindrücke von ihren Reisen durch den afrikanischen Kontinent.

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee und «öppis dezue»!

florales Gestalten
RaHEL Wenger

SA.19.NOV. 10:00 - 22:00

SO.20.NOV. 10:00 - 17:00

FLORALES GESTALTEN
RAHEL WENGER
ZÜRCHERSTRASSE 98
8245 FEUERTHALEN
WWW.RAHELWENGER.CH

Adventsausstellung
Sa 19. & So 20. November 2016

Bodenbeläge

Parkette / Teppiche /
Lamine

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

Frauenchor ChorIversum Feuerthalen

Songs of Sanctuary

Am Samstag, 3. Dezember 2016 um 19.00 Uhr wird in der Katholischen Kirche Feuerthalen für Liebhaber des Chorgesangs ein besonderer Leckerbissen geboten.

► Ursula Schmid

Mit dem Zyklus «Songs of Sanctuary» hat der walisische Komponist Karl Jenkins ein wohl einmaliges Werk harmonischen Chorgesangs geschaffen. Das Eingangsstück «Adiemus» erlangte dabei als musikalische Untermauerung der Werbespots der amerikanischen Fluggesellschaft Delta Airlines weltweite Bekanntheit. Die Sprache der Songs of Sanctuary ist eine Erfindung des Komponisten und besteht aus erdachten Silben und Wörtern, dadurch wird sie bedeutungslos und lässt die Stimme als Instrument in den Vordergrund treten.

Der Feuerthaler Frauenchor ChorIversum hat sich mit dem Projekt, welches er zusammen mit dem Frauenchor Mammern aufführt, ein hohes Ziel gesteckt. Der grosse Probeaufwand hat sich allerdings ge-



Die Sängerinnen aus Feuerthalen und Mammern nehmen Sie mit auf eine musikalische Reise.

Foto: zvg.

lohnt: Die rund vierzig Sängerinnen der beiden Chöre zaubern unter der Leitung von Irene Mattausch und Wolfgang Bühner zusammen mit professionellen Musikern und zwei Solosängerinnen eine einmalige Atmosphäre in den Konzertsaal.

ChorIversum und der Frauenchor Mammern freuen sich, Sie mitzunehmen auf eine musikalische Reise, welche geprägt ist von irisch-walisischen, afrikanischen, aber auch europäisch klassischen Elementen, die zu einer wunderschönen klanglichen Einheit verschmel-

zen. Das Konzert wird zwei Mal aufgeführt:

Am Samstag, dem 3. Dezember 2016 um 19.00 Uhr in der Katholischen Kirche Feuerthalen und am Sonntag, dem 4. Dezember 2016 um 17.00 Uhr in der Katholischen Kirche Eschensch.

Tag der offenen Türe, Sonntag 20. November

Ganzheitliches Kraft- und Ausdauertraining bei philyourbody

Am Sonntag, dem 20. November eröffnet Phil Schmid am Flurlingerweg 3 in Feuerthalen seine 100 m² grosse Trainingshalle.

Von 10.00 bis 17.00 Uhr stehen seine Türen allen Interessierten offen. Zu seinem Angebot sagt der Personal Trainer und Coach: «Die Zeiten, wo ein Fitnessstudio nur ein Raum voller Geräte waren, sind vorbei. Ich

biete ganzheitliches Kraft- und Ausdauertraining in einzigartiger Atmosphäre an: Personal Training, Gruppentrainings bis zehn Personen, Bootcamp, Kids Training oder Ernährungsberatung».

gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!



Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
18. November	20.00 – 23.00 Uhr	Spezieller Treff
25. November	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
2. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
9. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
16. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Normaler Treff
17. Dezember	www.jash.ch	Winterhalle
23. Dezember	20.00 – 23.00 Uhr	Spezieller Treff
24.12. – 8.1.	geschlossen	Weihnachtsferien

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!
 Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch
 Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett
 Infos: Mustafa Ergön 079 685 76 55
 www.jash.ch → Jugendarbeit/→ Jugendarbeit Feuerthalen
 Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Sie wollen **Menschen helfen**?
 Sie haben **Interesse an Weiterbildungen**?
Werden Sie Leitungswart (m/w)!
Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch www.feuerwehr-ausseramt.ch

Weihnachtliche Stimmung im Wintergarten

Kunst und Kreativität

Alles ist bereit – wir öffnen die Tür

Als Trio gestalten wir unsere diesjährige Ausstellung im Wintergarten. Wie ein Puzzle fügen sich die einzelnen, liebevoll gestalteten Arbeiten zu einem Gesamten zusammen. Monika Greutmann gestaltet mit verschiedenen Techniken schöne Deko- und Geschenkartikel, mit denen das Wohnen verschönert werden kann. Sie werden eine vielfältige Auswahl vorfinden. Ursula Schlatter bemalt kunstvoll verschiedenste Porzellanobjekte, alles Kunstwerke, die mit wenigen Worten kaum zu beschreiben sind. Man muss sie einfach sehen! Auch Kinder wollen in sein! Das Angebot von Ines Gfeller bietet viele modische und bunte Kin-

derkleider. Textile Accessoires für Erwachsene ergänzen zudem das Sortiment. Eine weitere schöne Bereicherung sind die vielen poetischen Fotokarten. Viel Aufmerksamkeit widmen wir der Kaffeestube, ist sie doch die gediegene Basis für Gemütlichkeit und gute Gespräche. Ort und Öffnungszeiten finden Sie im Inserat in dieser Ausgabe.

Auf viele interessierte Besucherinnen und Besucher freuen sich:

Ursula, Monika und Ines

www.meinekosmetikerin.ch

★ **Weihnachtliche Stimmung im Wintergarten am Kirchweg** ★

★ *Kirchweg 120, 8246 Langwiesen* ★

- ★ Fotokarten, Kinderkleider *Création Ines Gfeller*
- ★ Handbemaltes Porzellan *Ursula Schlatter*
- ★ Shabby Chic – Windlichter *Monika Greutmann*

Eröffnungs-Apéro
am Sonntag, 20.11.2016 von 16.00 bis 18.30 Uhr

Ausstellung
vom 21.11. bis 2.12.2016 am Samstag und Sonntag von 9.00 bis 11.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
* oder nach telefonischer Voranmeldung bei Ines Gfeller (052 659 40 11)

Auf Ihren Besuch freuen sich *Ines, Ursula und Monika.*

Nein zu Kurzschlusshandlungen beim Atomausstieg.

Nein zur chaotischen Sofortabschaltung

Die Grünen gaukeln uns mit ihrer Initiative einen angeblich geordneten Atomausstieg vor. Doch die Initiative verlangt genau das Gegenteil: eine chaotische Sofortabschaltung. Bereits 2017 sollen überstürzt drei der fünf Schweizer Kernkraftwerke abgeschaltet werden. Das ist genau das Gegenteil von sicher und geordnet. **Ein Umbau der Energieversorgung braucht eine seriöse Planung und keine Kurzschlusshandlungen!**

Nein zu weniger Versorgungssicherheit

Bei einem Ja zur Initiative würden bereits im Winter des nächsten Jahres 15 Prozent der Stromproduktion wegfallen. Bis 2029 wären es gar 40 Prozent. Mit der überhasteten Ausstiegsinitiative setzen wir unsere Versorgungssicherheit aufs Spiel. Denn es ist völlig illusorisch, innert nur eines Jahres so gewaltige Produktionskapazitäten aus dem Boden zu stampfen. Bereits im letzten Winter kam das Stromnetz an seine Belastungsgrenzen. Solche Szenarien dürfen nicht zur Normalität werden. **Kurzschlusshandlungen gefährden unsere Versorgungssicherheit!**

Was will die Initiative?

Die Grünen verlangen mit ihrer Ausstiegsinitiative eine vorzeitige Abschaltung aller Schweizer Kernkraftwerke. Bereits 2017 – also direkt im Jahr nach der Abstimmung – müssten die ersten drei Werke vom Netz genommen werden. Eine breite Allianz lehnt diese extreme Initiative klar ab. Der Bundesrat und eine Mehrheit des Parlaments haben zudem die Energiestrategie 2050 als Gegenvorschlag zur Initiative verabschiedet. Diese verzichtet auf chaotische Sofortabschaltungen beim Atomausstieg.

www.ausstiegsinitiative-nein.ch



Kurzschlusshandlungen gefährden unsere Versorgungssicherheit.

Nein zu mehr Kohlestrom und Auslandsabhängigkeit

Bei einem Ja müsste die Schweiz massiv mehr Strom aus dem Ausland importieren. Dazu ist unser Stromnetz noch nicht bereit. Auch aus ökologischer Sicht wäre dies völlig kontraproduktiv. Denn aus unseren Steckdosen würde in erster Linie ausländischer Kohlestrom fließen. Damit machen wir uns abhängiger vom Ausland und würden eine Steigerung der Stromproduktion aus Kohle sogar noch unterstützen. Auch der Import von Strom aus ausländischen Kernkraftwerken wäre äusserst scheinheilig. **Kurzschlusshandlungen ersetzen unseren Schweizer Strom durch ausländischen Kohlestrom!**

Nein zu Kosten in Milliardenhöhe

Schalten wir unsere Kernkraftwerke aus rein ideologischen Gründen vorzeitig ab, drohen Entschädigungsforderungen der Betreiber – das kann man nicht wegdiskutieren. Hinzu kommen massive Kosten für den vorzeitigen Neu- und Ausbau von Kraftwerken, ungedeckte Kosten für die Stilllegung der Kraftwerke und höhere Strompreise. Wir alle würden also gleich doppelt zur Kasse gebeten. **Kurzschlusshandlungen führen zu Milliardenkosten für die Steuerzahler!**

VAKI-Turnen am Samstagnachmittag

Auf dem Bauernhof gehts wild zu und her

Am Samstag, dem 13. November trafen sich in zwei Gruppen aufgeteilt viele Väter, Grosspapis, Onkel und Göttis in der Turnhalle Spilbrett zum VAKI-Turnen.

Mit dem Thema Bauernhof konnten sich die Kinder gleich ganz viel vorstellen. Bauer Fritz brauchte Hilfe und zwar von Kindern und den Männern. Deshalb wurde auch gleich mit einer Stafette begonnen. Auf allen Vieren oder mit Rückwärts-, Vorwärts- oder Seitwärtsgehen starteten die drei Teams gleichzeitig. Ab mitte Halle mussten die Kinder dann «Huckepack» weitertransportiert werden. Zuhinterst in der Halle stand dann der Wagen von Bauer Fritz mit ganz vielen Sachen drin, welche nun ohne Hände zurücktransportiert werden mussten. Nach der Stafette halfen die Erwachsenen die sieben Posten aufbauen, wo die Kinder dann nach Lust und Laune spielen konnten. Heuballen stapeln, Eier sammeln und werfen, Mais ernten und so weiter. Der



Im Hühnerstall.

Foto: M. Gsell

Posten mit dem «Heustock-Springen» war wohl am spektakulärsten, mussten sich die VAKI-Päärli mitsamt der dicken Turnmatte nach vorne fallen

lassen. Das brauchte auch ein bisschen Mut von den Vätern. Am Bastelposten bei Ronja, Anna-Carina und Lia-Sofie wurde dann noch ein farbiger

Karton-Äpfel gebastelt, damit die Kinder eine Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten. Auch die zweite Gruppe begann mit der Stafette und wurde dann wieder von Flurina und Marvin bei jedem Posten genau instruiert, was zu tun ist. Die Stunde war jeweils wieder viel zu schnell vorbei. Beim Abschiedsversli bekamen die Kinder dann noch einen richtigen Apfel als Stärkung. Es hat wieder viel Spass gemacht mit den Papis, Grosspapis und Onkeln und ist für uns Leiterinnen immer wieder ein Highlight. Vielen Dank den Männern die sich Zeit genommen haben und vielen Dank unseren eigenen Kindern für die Mithilfe.

*Marianne Gsell,
Turn- und Sportverein Feuerthalen,
Abteilung MUKI-Turnen*

Reformierte Kirchenpflege

«Uf passe, dass es kei Tölgge git ...»

So ermahnt Christoph Froschauer, alias Marc Lendenmann, die interessierten Zuschauer am Ende des Gottesdienstes, welche den 23. Psalm selber drucken durften.

Eine nachgebaute Druckmaschine, wie man sie 1530 brauchte, war im Chor der reformierten Kirche aufgebaut. In eindrücklichen Worten ist es Marc Lendenmann gelungen den Gottesdienstbesuchern in seiner Predigt, nebst den Geschichten ums Drucken, auch immer wieder den Bezug zum Bibeltext herzustellen. Welcher Fortschritt, im damaligen mittelalterlichen Zürich, als die ersten Bibeln nach der Erfindung der Druckmaschine nur noch drei Wochenlöhne kosteten und nicht wie früher, zehn Jahreslöhne. Die Verbreitung der Bibel war ein grosses Anliegen der Reformatoren. So auch in Zürich, wo Zwinglis Übersetzungen in Froschauers Druckerei gedruckt wurden. Während dem Einrichten der Drucker-



«Uf passe, dass es kei Tölgge git ...», nach dem Gottesdienst durften die Kirchenbesucher selber drucken.

Foto: H. Oberhänsli

presse, lässt Marc Lendenmann seinen Gedanken freien Lauf. Ein Bild von der Druckplatte

ist ein Abbild und er erinnert daran, dass die Menschen auch nach einem Abbild geschaffen

sind. Das Lesen in der Bibel ist wie mit dem Säen, so sinnierte er weiter. Manchmal fällt der Samen auf steinigem, unfruchtbarem Boden, dennoch bei guter Pflege mag auch dieser Samen gedeihen. Und immer wieder giesst er aus dem leeren Wasserkrug, der sich auf wunderbare Weise immer wieder füllte, dem Samen die nötige Nahrung. Drum säe, säe, säe ...

*Hanni Oberhänsli,
reformierte Kirchenpflege*

transparent
statt nebulös
ruosch
ONLINE.CH
Handy 078 608 28 72

Reformierte Kirchenpflege

Einstimmung in die neue Woche

Lassen Sie den Sonntagabend besinnlich ausklingen mit Wort, Klang, Gesang, Stille und literarischen Texten in der kerzenbeschiedenen reformierten Kirche.

Ganz herzlich laden wir Sie am Sonntag, den 27. November um 19.00 Uhr zur nächsten Einstimmung ein. Sie dauert jeweils etwa eine halbe Stunde. Neu bieten wir bereits um 18.30 Uhr ein Einüben der Lieder an, bevor die eigentliche Einstimmung um 19.00 Uhr beginnt. Die Anlässe sind für Erwachsene gedacht, die dem Alltag für einen Moment entfliehen möchten. Es freuen sich auf Ihr Kommen: Reformierte Kirchenpflege Feuerthalen. Einstimmungsdaten: 27. November 2016 / 29. Januar 2017 / 26. Februar 2017 / 26. März 2017.

Ursula Merk,
Reformierte Kirchenpflege

Eiserne Hochzeit Idea und Fritz Hauser

Liebe kann so stark wie Eisen sein



Foto: us.

us. Am 23. November 2016 feiert das Ehepaar Idea und Fritz Hauser ein nicht alltägliches Ehejubiläum: Die Beiden werden dann 65 Jahre glücklich verheiratet sein und feiern ihre «Eiserne Hochzeit». Diese Bezeichnung symbolisiert den eisernen Willen der Partner, gemeinsam durch Dick und Dünn zu gehen für ihre Beziehung.

Die Jubilare wohnen an der Toggenburgstrasse 28 in Feuerthalen. Kennengelernt haben sie sich allerdings im Kanton Bern: Im kleinen Weiler Oltigen arbeitete Herr Hauser als Käser. Seine spätere Frau war im Restaurant Rebstock im Service tätig und machte regelmässig die Einkäufe für ihren Arbeitgeber in dieser Käserei, dabei entstand eine lose Freundschaft. Wegen berufsbedingten Wohnortswechsels wurden die jungen Leute immer wieder mal geografisch getrennt. Das Interesse verlosch aber nie ganz und als sich Fritz Hauser schliesslich hinsetzte und Idea einen Brief schrieb, kam das bei dieser sehr gut an. Aus der Freundschaft wurde schliesslich Liebe und diese wurde am 23. November 1951 durch den Bund der Ehe besiegelt. Hausers haben drei erwachsene Kinder, fünf Enkelkinder und sogar einen Urenkel.

Da beide Jubilare bereits ihren 90. Geburtstag hatten, wurde schon ein zünftiges Grillfest mit der ganzen Verwandtschaft abgehalten. Ihr Ehejubiläum wollen Hausers so feiern, wie es kommt, oder wie man es vielleicht für sie geplant hat.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen, liebe Frau Hauser und lieber Herr Hauser zu Ihrem nicht alltäglichen Ehejubiläum und wünscht Ihnen für die Zukunft das Allerbeste.

Das Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen bietet in einem, in diesem Sommer fertiggestellten Haus, 77 betagten Menschen eine ganzheitliche sowie individuelle Betreuung und Pflege.

Zentrum Kohlfirst

Zur temporären Ergänzung unserer Pflgeteams suchen wir per 1. November oder nach Vereinbarung eine

erfahrene Pflegeassistentenz

(Pflegeassistentin, Assistentin Gesundheit und Soziales oder Pflegehilfe SRK)

für ein Pensum von 50 bis 70%.

Wir erwarten von Ihnen Fachkenntnisse und Erfahrung in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Bereichsleiterin Pflege, Tel. 052 647 11 13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum Kohlfirst, Frau Janutin, Rüttenenweg 6, 8245 Feuerthalen.

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

Wir, die Spitex Feuerthalen-Langwiesen

wollen mit Ihnen am Tag der offenen Tür

das 20-Jahr-Jubiläum feiern am

30. November 2016

von 15.00 bis 19.00 Uhr

in unserem neuen Domizil

im Zentrum Kohlfirst Feuerthalen

Ladenschluss

Sonntagsverkäufe 2016

Gestützt auf § 5 Abs. 3 des Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetzes vom 26. Juni 2000 können die Gemeinden im Kanton Zürich maximal vier Sonn- bzw. Feiertage bezeichnen, an denen in Verkaufsgeschäften die bewilligungsfreie Beschäftigung von Arbeitnehmern möglich ist (vgl. Art. 19 Abs. 6 Arbeitsgesetz, ArG). Davon ausgenommen sind die hohen Feiertage: Karfreitag, Ostersonntag, Pfingstsonntag, eidg. Bettag und Weihnachtstag (§ 1 lit. b Abs. 2 i.V.m. § 5 Abs. 3 Ruhetags- und Ladenöffnungsgesetz, RLG). Es dürfen höchstens zwei Sonn- bzw. Feiertage nacheinander bezeichnet werden (Art. 20 Abs. 1 ArG).

Der Gemeinderat hat für das Jahr 2016 noch folgende offizielle Daten für Sonntagsverkäufe in der Gemeinde Feuerthalen bestimmt:

- **Sonntag, 27. November 2016**
- **Sonntag, 18. Dezember 2016**

An diesen Daten kann auf dem Gebiet der Gemeinde Feuerthalen das Verkaufspersonal ohne kantonale Bewilligung beschäftigt und die Läden des Detailhandels ohne weitere Bewilligung offen gehalten werden. Dabei sind die Vorschriften des Arbeitsgesetzes einzuhalten.

Neben den durch die Gemeinden gemeldeten offiziellen Daten erteilt das Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Zürich seit 1. Juli 2008 keine Bewilligungen für die Beschäftigung von Arbeitnehmenden in Verkaufsgeschäften an Sonn- oder Feiertagen. Gemäss Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz (ArGV 2) Art. 4 Abs. 2 benötigt es keine Bewilligung für die Arbeitnehmenden der Bäckerei-, Konditorei- oder Confiseriebranche.

8245 Feuerthalen, 18. November 2016 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Kehrichtabfuhr

Neufestsetzung Kehrichtgebühren per 1. Januar 2017

Laut Art. 27 Abs. 1 der Abfallverordnung vom 18. März 1994 der Gemeinde Feuerthalen setzt der Gemeinderat alljährlich den entsprechenden Ansatz pro m³ bezogenem Wasser sowie gemäss Art. 28 Abs. 1 die mengenabhängige Gebühr für Hauskehricht, Betriebskehricht und Sperrgut fest, die zur Deckung der in Art. 26 Abs. 3 und Abs. 4 aufgeführten Kosten zur Abfallbewirtschaftung notwendig sind.

Gestützt auf die erwähnten Bestimmungen hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 31. Oktober 2016 beschlossen:

- Die Grundgebühr für Kehricht wird gemäss Art. 27 Abs. 1 der Abfallverordnung per 1. Januar 2017 um CHF 0.25 angehoben. Diese beträgt neu CHF 1.35 pro m³ verbrauchtes Wasser.
- Die Grundgebühr in Art. 2 des Gebührenreglements zur Abfallverordnung vom 18. März 1994 wird mit Wirkung ab 1. Januar 2017 auf maximal 96 Prozent des massgebenden Wasserzinses von zur Zeit CHF 1.40 festgesetzt.
- Die Anpassung wird wirksam mit den Kehrichtgebühren 2017. Diese werden mit Rechnung im Januar 2018 rückwirkend abgerechnet.
- Die mengenabhängigen Gebühren bleiben unverändert.

Die Akten liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, Rekurs erhoben werden. Das Rekurschreiben muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Diese Publikation ist genau zu bezeichnen oder beizulegen. Der Beschluss liegt während der Rekursfrist beim Schalter der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen auf.

8245 Feuerthalen, 18. November 2016 Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen



GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

Heizen Sie mit



Komplette Lösungen
für komplette Zufriedenheit
seit 1982.

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch

Zu vermieten in Feuerthalen

Moderne 5¹/₂-Zi.-Maisonettewohnung in 2-Familien-Haus Zürcherstrasse Feuerthalen

Grosse, helle Zimmer, Wohnfläche: 186 m², neue Küche, Balkon, Schwedenofen, 2 WC, DU, Badewanne, CHF 2355.– inkl., 2 PP zu je CHF 70.–. Tel. 052 620 44 55



Dalle Feste
Sanitär

*Der Partner für sanitäre
Anlagen und Service-Arbeiten!*

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Pensionierung Pletscher/Demostene

Pensionierung der Werkmitarbeiter Willi Pletscher und Kurt Demostene

Nach 32 Jahren (Willi Pletscher) und sogar 36 Jahren (Kurt Demostene) im Dienst der Gemeinde Feuerthalen werden die beiden Werkarbeiter am 30. November 2016 ihren letzten offiziellen Arbeitstag im Werkhof Feuerthalen haben. Der Gemeinderat dankt den beiden herzlich für die geleistete Arbeit und die grosse Einsatzbereitschaft.



Willi Pletscher und Kurt Demostene haben die kontinuierliche Entwicklung der Gemeinde durch ihre Tätigkeit beim Werkdienst Feuerthalen hautnah und direkt miterlebt. Zu Beginn ihrer Tätigkeit bei

der Gemeinde Anfang der 1980er-Jahre lebten noch ca. 2700 Personen in Feuerthalen, heute sind es rund 3600. Tausende von Stunden wurden für eine saubere und lebenswerte Gemeinde eingesetzt und unzählige Einsätze im Winterdienst mussten seither geleistet werden.

Die arbeitsintensiven Zeiten sind jetzt vorbei und die beiden können sich voll und ganz ihren Hobbys widmen. Der Gemeinderat und das Personal der Gemeindeverwaltung wünschen Willi Pletscher und Kurt Demostene im neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute.

8245 Feuerthalen, 18. November 2016

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderat Feuerthalen

Kanalisation – Finanzielles

Neufestsetzung Abwassergebühren per 1. Januar 2017

Gemäss Art. 4 der Gebührenverordnung für Siedlungsentwässerungsanlagen (GebVO) vom 24. Mai 2004 wird eine jährliche Abwassergebühr (sog. Klärgebühr) erhoben, welche unter Berücksichtigung der Anschlussgebühren und Beiträgen von Dritten, sämtliche Aufwendungen für den Betrieb des Kanalisationsnetzes und der Abwasserreinigung decken muss. Diese wird aufgrund des Wasserverbrauchs erhoben. Laut Art. 5 Abs. 2 GebVO vom 24. Mai 2004 der Gemeinde Feuerthalen ist der Gemeinderat für die periodische Überprüfung und Festsetzung der Abwassergebühr zuständig.

Gestützt auf die erwähnten Bestimmungen hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 31. Oktober 2016 beschlossen:

- Die Abwassergebühr wird gemäss Art. 4 der Gebührenverordnung für Siedlungsentwässerungsanlagen (GebVO) der Gemeinde Feuerthalen vom 24. Mai 2004 um CHF 0.20 reduziert. Diese beträgt neu CHF 1.70 pro m³ verbrauchtes Wasser.

Die Akten liegen während der Rekursfrist bei der Gemeindeverwaltung Feuerthalen, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, Rekurs erhoben werden. Das Rekurschreiben muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Diese Publikation ist genau zu bezeichnen oder beizulegen. Der Beschluss liegt während der Rekursfrist beim Schalter der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen auf.

8245 Feuerthalen, 18. November 2016

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber + Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

fp. Felix Palm, Redaktor

Freier Mitarbeiter:

ww. Werner Wochoer, Langwiesen

Adresse:

Redaktionskommission

Feuerthaler Anzeiger,

E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.chWebsite: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Artikel-Assistent auf der FA-Website!

Für Ihren Artikel,
damit auch nichts vergessen wird!



www.feuerthaleranzeiger.ch

Nutzungsplanung

Beschwerde Baubewilligung «Dolder» – Einigung erzielt



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Das eingeleitete Beschwerdeverfahren des Zürcher Heimatschutzes beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich gegen den Gemeinderat Feuerthalen in Sachen Baubewilligung von zwei Mehrfamilienhäusern auf dem Gebiet «Dolder» in der Kernzone von Feuerthalen wird zurückgezogen.

Durch die Einigung der beiden Parteien auf eine Erneuerung des kommunalen Inventars «Denkmal- und Heimatschutzobjekte» der Gemeinde Feuerthalen, konnte ein langwieriges Verfahren verhindert und dadurch eine weitere Blockade für die privaten Bauprojekte entlang der Zürcherstrasse gelöst werden.

Der Zürcher Heimatschutz und der Gemeinderat Feuerthalen sind der Überzeugung, mit dieser einvernehmlichen Lösung einen Beitrag im Sinne einer weiteren nachhaltigen Entwicklung unter Berücksichtigung der historisch gewachsenen Strukturen in der Gemeinde leisten zu können.

8245 Feuerthalen, 18. November 2016 Gemeinderat Feuerthalen

sanateam
Private Spitex
Achtsame Pflege
zu Hause

Von allen Krankenkassen anerkannt!
Private Spitexorganisation sanateam
Büsingenstrasse 5, 8203 Schaffhausen
T 052 620 31 49
www.sanateam.ch

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144**
- **Feuerwehr** **118**
- **Giftnotfall** **145**
- **Polizeinotruf** **117**
- **SPITEX** **052 659 28 02**
- **Bienen- und Wespennester** **052 654 08 60**
052 624 20 04

Das detaillierte Merkblatt kann bei der Gemeinderatskanzlei oder unter www.feuerthalen.ch bezogen werden.

BLOCKS

MODERNES
WERBEMITTEL

landolt — druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Sudoku

mittel

4		1		6			5	
		9	4		5			3
							2	6
8								4
3	4		8	1		6		
	9			4	6			
2	6	4		3	1	8		
	5	3				9		
	8			2	4			1

schwer

	7		2			9	4	
		4		7			1	3
		3	4	6	9		2	
	3	2	5			1		
		8		2	7			
5				8		4	7	
	9					1		7
	6						2	9
			9					

Lösung mittel (je Zeile):
4,3,1,2,6,8,7,5,9 | 6,2,9,4,7,5,1,8,3 | 5,7,8,1,9,3,4,2,6
8,1,6,7,5,9,2,3,4 | 3,4,5,8,1,2,6,9,7 | 7,9,2,3,4,6,5,1,8
2,6,4,9,3,1,8,7,5 | 1,5,3,6,8,7,9,4,2 | 9,8,7,5,2,4,3,6,1

Lösung schwer (je Zeile):
8,7,6,2,1,3,9,4,5 | 9,2,4,8,7,5,6,1,3 | 1,5,3,4,6,9,7,2,8
7,3,2,5,9,4,1,8,6 | 6,4,8,1,2,7,3,5,9 | 5,1,9,3,8,6,4,7,2
2,9,5,6,4,1,8,3,7 | 3,6,1,7,5,8,2,9,4 | 4,8,7,9,3,2,5,6,1

Reformierte Kirche

SO	20. Nov.	9.30 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm Marc Neufeld, Orgel und Eliane Pletscher, Gesang, anschliessend «Chilekafi»
MI	23. Nov.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag Mehrzweckhalle Stumpfenboden
		16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis ein Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64
FR	25. Nov.	17.30 Uhr 19.00 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett Kirchgemeindeversammlung in der Aula Stumpfenboden
SA	26. Nov.	16.00 Uhr	«Fiire mit de Chliine» (ökumenisch) im Zentrum Spilbrett
SO	27. Nov.	9.30 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl/Einzelkelch Pfarrerin Karin Marterer Palm Elisa Campara, Orgel
		19.00 Uhr	Einstimmung in die Woche in der reformierten Kirche
		ab 18.30 Uhr	Einsingen
SO	4. Dez.	9.30 Uhr	2. Advent Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Palm Lukas Stamm, Orgel Musikalische Begleitung: ad hoc-Chor, Leitung Hanni Langhans

Römisch-katholische Kirche

SO	20. Nov.	9.30 Uhr	Christkönigssonntag Familiengottesdienst mit Taufe in Feuerthalen. Mitwirkung aller Kinder, die im nächsten Jahr Erstkommunion feiern.
		15.00 Uhr	Taufblütenfest für den ganzen Seelsorgeraum im Zentrum Feuerthalen.
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	23. Nov.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag in der Mehrzweckhalle Stumpfenboden in Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO	24. Nov.	20.15 Uhr	Kirchgemeindeversammlung (Budgetgemeinde) im Pfarreizentrum in Kleinandelfingen
FR	25. Nov.	9.45 Uhr	Eucharistiefeier im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
SA	26. Nov.	16.00 Uhr	Fiire mit de Chliine, ökumenische Kleinkinderfeier im Zentrum Spilbrett in Feuerthalen
SO	27. Nov.	9.30 Uhr	1. Adventssonntag Eucharistiefeier in Feuerthalen
		17.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	30. Nov.	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
		19.00 Uhr	Die anschliessende Eucharistiefeier fällt aus
FR	2. Dez.	9.00 Uhr	Die Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag fällt aus, findet aber dafür am 9. Dezember 2016 statt.
		16.30 Uhr	Fiire mit de Chliine, ökumenische Kleinkinderfeier in der reformierten Kirche in Laufen am Rheinflall

Terminkalender November / Dezember 2016

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
SA	19. Nov.	20.30	Konzert: SanySaidap (CH)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SO	20. Nov.	9.30	Ewigkeitssonntag	Ev.ref. Kirche Feuerthalen	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
DI	22. Nov.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	23. Nov.	14.30	Seniorenachmittag	Mehrzweckhalle Stumpfenboden	Pro Senectute OV Feuerthalen-Langwiesen
MI	23. Nov.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	25. Nov.	20.30	Konzert: Keith Thompson (UK)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
FR	25. Nov.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
FR	25. Nov.	20.00	Gemeindeversammlung	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Gemeinderat
SA	26. Nov.	20.30	Konzert: Rudy Rotta & Band (IT)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SA	26. Nov.	16.00	Fiire mit de Chliine	Zentrum Spilbrett	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
SO	27. Nov.		Abstimmungssonntag		Gemeinderatskanzlei
MO	28. Nov.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
MI	30. Nov.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	30. Nov.	15.00	Tag der offenen Tür	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	2. Dez.	20.30	Konzert: Audiocircus & The Red Phone (NL/D)	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
SA	3. Dez.	19.00	Konzert Frauenchor	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Choriversum
SO	4. Dez.		Konzert Frauenchor	Mammern	Choriversum
MI	7. Dez.	20.00	Lesung: Donogood – Früchte und Gemüse	dolder2 KultUhrBeiz	dolder2 KultUhrBeiz
MI	7. Dez.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	7. Dez.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	9. Dez.	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
SO	11. Dez.	18.00	Kolibri/Domino-Weihnacht + Empfang Friedenslicht	Aula Schulhaus Stumpfenboden	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
MO	12. Dez.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Feuerthalen	Gemeinderat
DI	13. Dez.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	14. Dez.	16.00	Spitex Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)